Nun irr' ich stets alleine 040
Den ganzen Tag umher, 038
Und finde nirgend keine 044
Der alten Freuden mehr; 034

Lieg' oft auf dieser Stelle, 049
Und wünsche mir mein Grab; 029
Dann blickt zu mir der helle 089
Vertraute Mond herab.

Jezt sieht er meine Zähren; 139
O säh' er auch einmal,
Bey seinem Wiederkehren,
Das Ende meiner Qual!

Säh' er, wie mich Seline Ende
Durch Liebe glücklich macht, Anfang
Und mit bescheidner Miene
Mir süß entgegen lacht!

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;